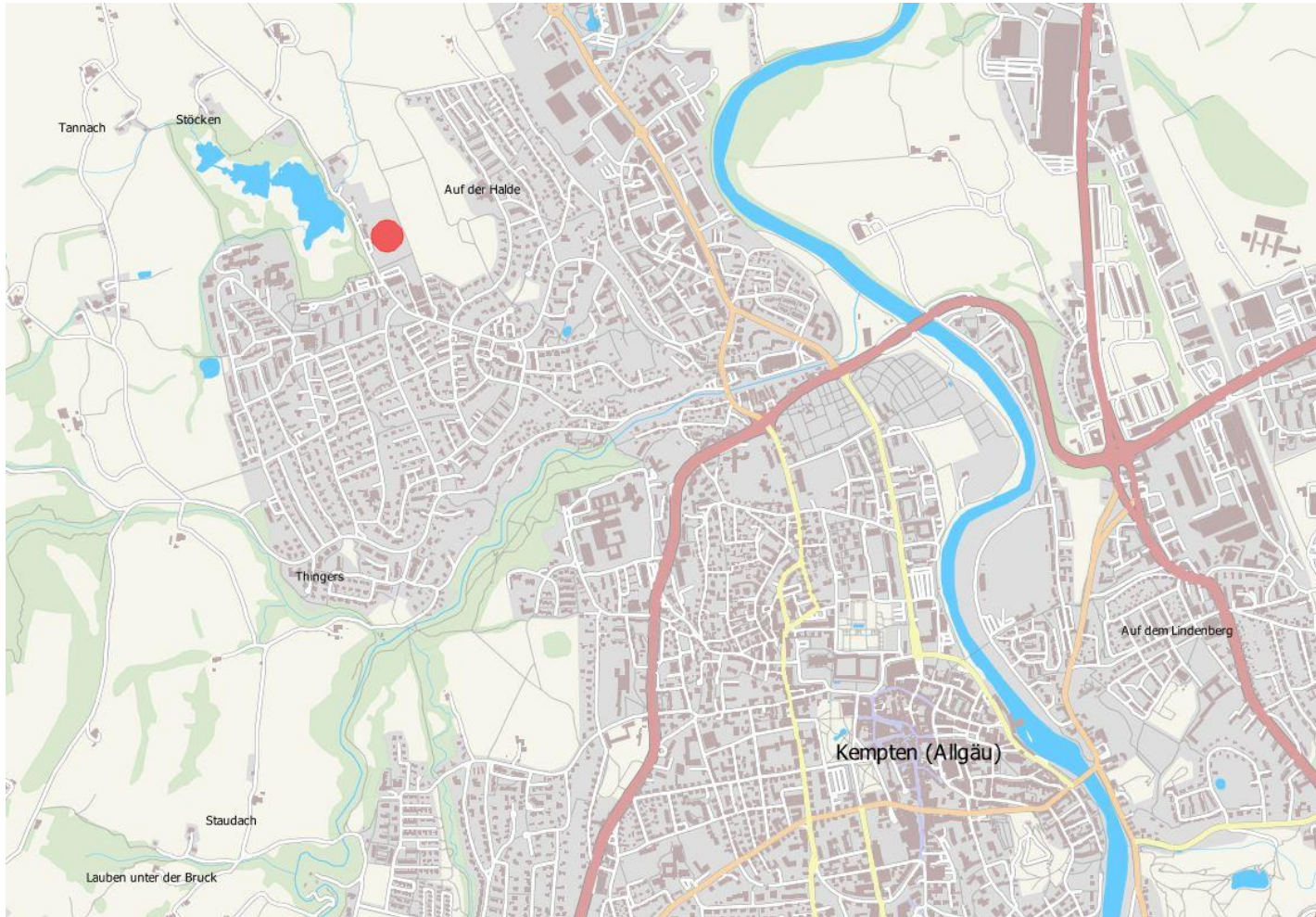


TOP 19

Vorstellung Planungsstand zur Sanierung
des Rasenspielfeldes und der Zaunanlagen
SV Heiligkreuz
mit Beschluss zur weiteren
Planung und Umsetzung

Lage im Stadtgebiet



Heiligkreuz Rasenspielfeld und Ballfangzaun

5600.9580 Sportanlagen



- Spielfeld durch Staunässe bei Niederschlägen über Wochen nicht nutzbar
- Notwendige Erneuerung der Drainagen und Vegetationstragschicht
- Erneuerung baufälliger Zaun- u. Ballfanganlagen

Projektkosten: ca. 520.000 €

Ansatz 2025: **70.000 €**
(Planung)

2025: **VE 450.000 €**

Ausgangssituation

- Anfang der 80er Jahre wurde das ehemalige Feuchtgebiet mit Trümmerschutt des ehemaligen Bahnhofs verfüllt und ein Rasenfeld angelegt
- Die Entwässerung des Platzes gestaltet sich trotz zahlreicher Maßnahmen (Lochungen/Drängräben/jährliche Besandung) des Städtischen Betriebshofes zunehmend schwierig
- Die vorhandenen Drainageleitungen können das Niederschlagswasser nur bedingt ableiten
- Der Platz ist wegen Staunässe über Wochen nicht bespielbar
- Die Ballfanganlage ist nicht mehr standsicher
- Die Einzäunung nach Westen mit Maschendraht ist desolat und zum Teil niedergetreten



Zustandsanalyse

Durchführung von Untersuchungen in der Feldanalyse und im Labor zum Zustand der Spielfeldes mit folgendem Ergebnis:

Zustandsbericht Naturrasen

Sanierung Naturrasenspielfeld SV Heiligkreuz Kempten (Allgäu)

Zusammenfassung der Messungen

Nr.	Messung	Ort	Ist	Soll	Ergebnis
1	Wasserdurchlässigkeit	Feldanalyse	42	> 60 mm/h	
2	Ebenheit	Feldanalyse	28,8	< 20 mm	
3	Narbendichte	Feldanalyse	93	> 90 %	✓
4	Scherfestigkeit	Feldanalyse	60	> 60 kPa	
5	Verdichtung bei 14 cm	Feldanalyse	3,15	1,5 – 3,0 MPa	
6	Bodenfeuchte	Feldanalyse	48,0	15 – 30 %	
7	Korngrößenverteilung RTS	Labor	Nicht erfüllt	Siehe Grenzen	
8	Organische Substanz RTS	Labor	9,25	1 – 3 %	
9	Kalkgehalt RTS	Labor	4,0	< 5%	✓

Keine Vorbehalte beim geprüften Spielfeld	gute Qualität Sportplatz ok
Geringe Vorbehalte beim geprüften Spielfeld	Ausreichende Qualität
Erhebliche Vorbehalte beim geprüften Spielfeld	Ungenügende Qualität

Unzureichende Wasserdurchlässigkeit – vor allem in der Platzmitte extrem schlecht, was zu Staunässe führt.

Hohe Verdichtung des Bodens – Wurzeln können nicht tief genug wachsen, was die Stabilität der Grasnarbe beeinträchtigt.

Ungleichmäßige Ebenheit – Unebenheiten bis zu 4 cm sind nicht akzeptabel und können Verletzungsgefahr darstellen.

Zu hohe Bodenfeuchte – erschwert die Nutzung und fördert das Wachstum unerwünschter Pflanzen.

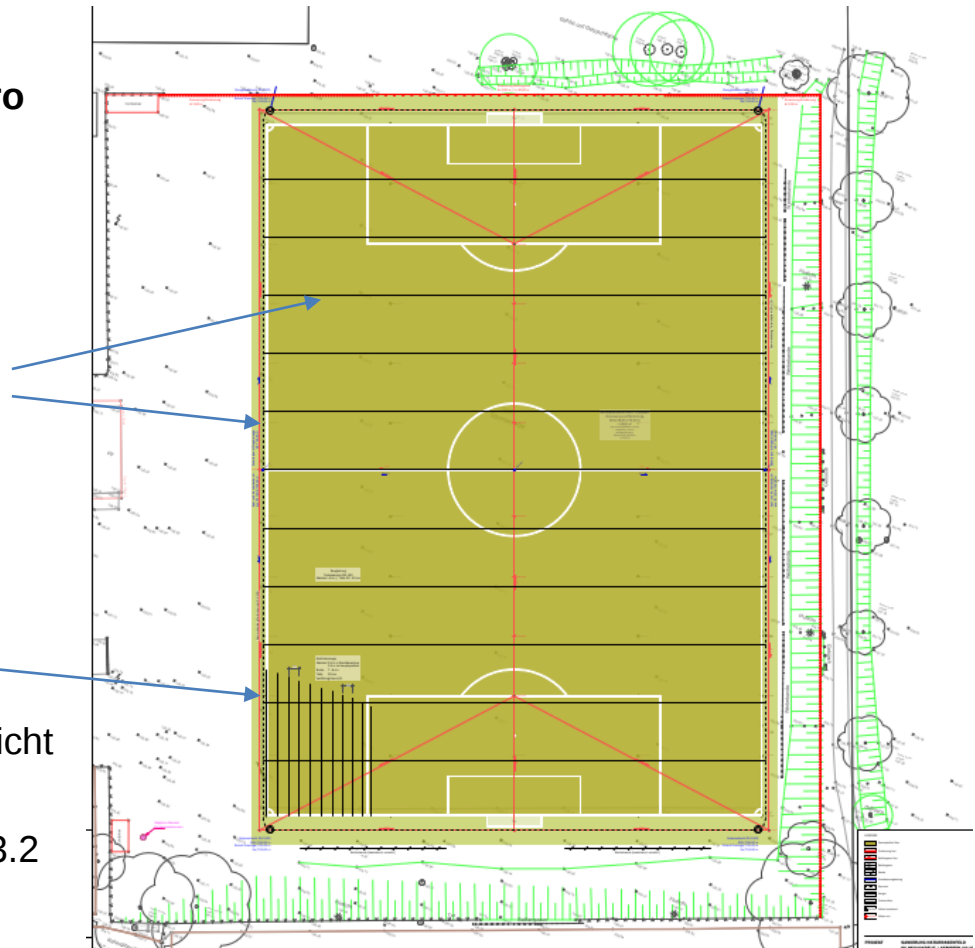
Erhöhter Anteil organischer Substanz – verstärkt die Wurmtätigkeit, wodurch der Platz in feuchten Monaten schlecht bespielbar ist.

Pflegeaufwand steigt stetig, ohne signifikante Verbesserung – trotz regelmäßiger Maßnahmen bleibt die Qualität unzureichend bzw. sinkt

Empfehlungen zur Sanierung gemäß Sportplatz-DIN 18035 Teil 4

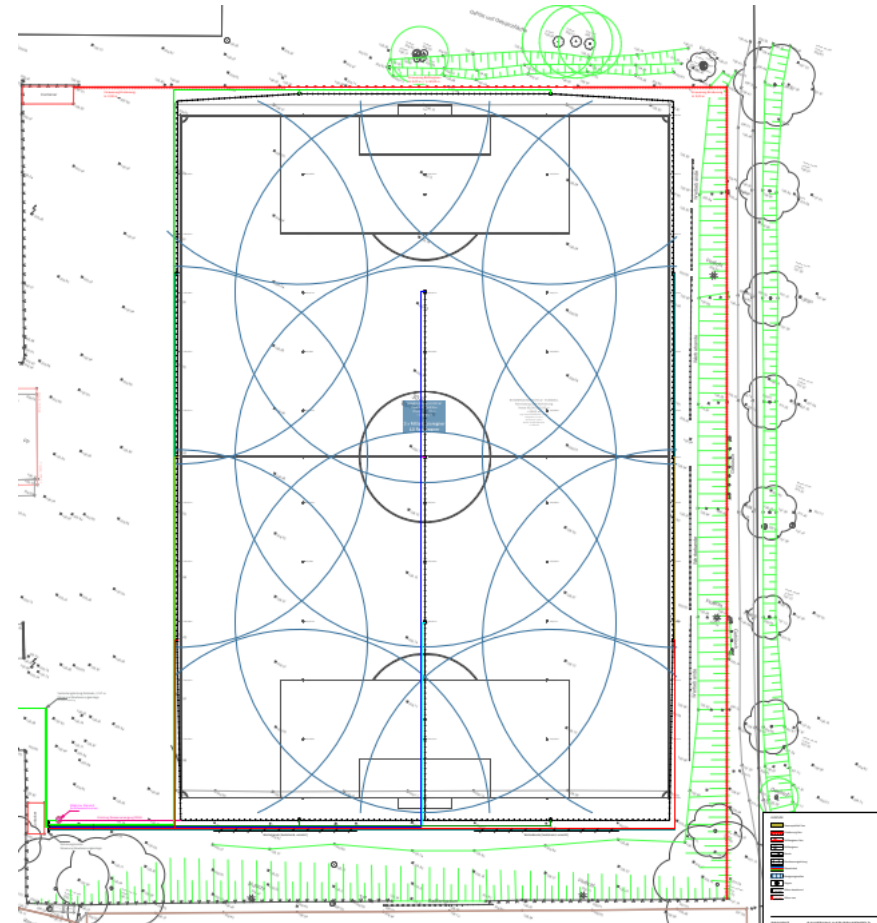
Bei einer geplanten Nutzung von 700 Stunden pro Jahr müssen folgende Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden:

- Abtragen der Grasnarbe und der bestehenden Vegetationstragschicht / Oberboden, ca. 20 cm
- Einbau eines Entwässerungssystem nach DIN 18035 Teil 3 mit Sauger- und Sammelleitungen
- Einbau eines Bewässerungssystems
- Auftragen von vorhandenem Oberbodens und Quarzsand
- Einbringen von Sickerschlitzen in die o.g. Speicherschicht, Abstand 130 cm
- Auftragen einer güteüberwachten Rasentragschicht nach DIN 18035 Teil 4, Dicke 10 cm
- Ansaat Sportrasenmischung nach RSM-Rasen 3.2



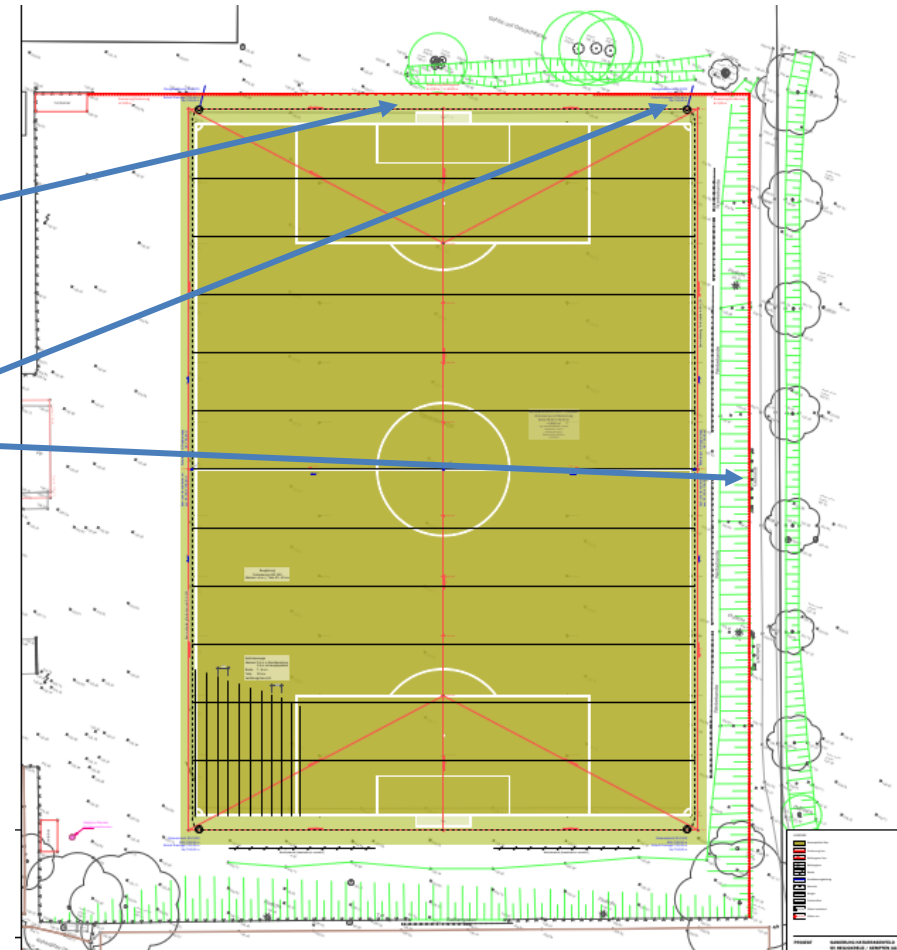
Bewässerungssystem

- Nur mit dem Einbau einer Rasentragschicht nach DIN 18035 Teil 4 wird eine gewünschte Nutzung des Feldes von 700-800 Stunden erreicht
- Die Rasentragschicht nach DIN ermöglicht mehr Spielstunden, trocknet jedoch stärker ab als erdgebundene Bauweisen und muss mehr bewässert werden
- Eine Bewässerung mit Schlauchregnern durch den Stadtbauhof ist personell nicht mehr zu leisten – Unterstützung durch den Verein ist wegen veränderter Mitgliederstruktur nicht möglich
- Der Einbau von Getriebe-Versenkregnern -10 Randregner und 3 Mittelfeldregner - garantieren eine gleichmäßige Wasserverteilung
- Eine automatisierte Steuerung reguliert den Zeit- und Wasserbedarf
- Derzeit Prüfung der Wasserversorgung durch Grundwasserbrunnen (Probebohrung), Zisterne und/oder Frischwasser



Erneuerung Zaunanlagen

- Errichtung eines 40 Meter langen Ballfangzauns in 6 Meter Höhe auf der Nordseite. Ausführung mit wartungsarme Stabgittermatte und Ballfangnetz
- Erneuerung des defekten Maschendrahtzaun auf der Ost- und teilweise an der Nordseite mit wartungsarmer Stabgittermatte in 1,2 Meter Höhe



Projektdaten

Planung: - Fertigstellung Entwurfsplanung April 2025
 - Werkplanung und Ausschreibung bis September 2025
 - Submission November 2025
 - Vergabe PBA Dezember 2025

Umsetzung: - ab April 2026

Bauzeit: - ca. 10 - 12 Wochen

Projektkosten: - ca. 620.000 Euro

davon Baukosten: - ca. 550.000 Euro

Planung: BS Landschaftsarchitekten

Projektsteuerung: Amt für Tiefbau und Verkehr, Abteilung 664 Stadtgrün

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit